

Biotopname	Erlenbruchwald 800 m OSO Tü rzsee
Standort /Geologie	Teil einer entwässerten Moorniederung
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST	Landschaftselement/Sperffläche ☐ ja ☒ nein
Gemeinde / Stadt Roggentin (alt)	LE-ID/SP-ID: Feldblock-ID lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☐	Angebaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.: Erstaufnahme §20 ErstaufnahmeFFH-LRT
Hauptcod.	Nebencode
Überlagerungscode	
Vegetationseinheiten	
Habitats + Strukturen	
Beschreibung / Besonderheiten	
Der Bogen beschreibt den nordöstlichen Teil eines größeren Bruchwäldes, der südlich der Straße von Schillersdorf nach Babke am Rand einer großen vMoorniederung gelegen ist. Die restlichen angrenzenden Bruchwaldbereiche stocken auf stark degradiertem Niedermoortorf und wurden auskartierte. Im verbleibenden Bruchwald herrschen großflächig eutrophe, feuchte Standortbedingungen. Auf stark zersetzt Niedermoortorf steht ein alter, hochstämmiger, teils lichter, einschichtiger Erlen-Bruchwald, in dessen üppiger Krautschicht die Arten Frauenfarn, Rasen-Schmiele, Sumpf-Segge, Schilf und Deutsches Springkraut vermehrt auftreten. Kleinflächlich auf Senkenstandorten ist unter sehr feuchten Bedingungen ein Großseggen-Erlen-Bruchwald ausgebildet. Die Erlen stehen oft auf erhöhten Bulten, Altholz, Biotopbäume und Totholz sind mäßig vertreten. Im Oam Waldrand verläuft ein Graben, dahinter grenzt Grünland an. Ansonsten ist das Biotop umgeben von Laub- und Mischwald. Im N verläuft unweit die Straße.	
Wertbestimmende Kriterien	
X	vielfältige Standortverhältnisse
	historische Nutzungsformen
	aktuelle Nutzung
X	Flächengröße / Länge
	Umgebung relativ störungsarm
	landschaftsprägender Charakter
	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept
Gefährdung	
keine Gefährdung ☐	
Empfehlung	
Z S E	

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	3	4	-	4	0	2	5
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat

k g

		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k g

		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k g

		Acker
		Wiese
		Weide
	g	forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
k		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Alnus glutinosa

Pflanzenarten ±zahlreich

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Carex acutiformisImpatiens noli-tangereAthyrium filix-femina

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Acer pseudoplatanus
 Rubus idaeus
 Carex elongata
 Geranium robertianum
 Juncus effusus
 Mercurialis perennis
 Phragmites australis
 Urtica dioica

Corylus avellana
 Sambucus nigra
 Carex remota
 Glechoma hederacea
 Lycopodium europaeus
 Mycelis muralis
 Ranunculus lanuginosus
 Hypnum cupressiforme

Fagus sylvatica
 Viburnum opulus
 Deschampsia cespitosa
Hottonia palustris
 Lysimachia vulgaris
 Oxalis acetosella
 Ranunculus repens
 Mnium hornum

Humulus lupulus
 Caltha palustris
 Galium palustre
Iris pseudacorus
 Maianthemum bifolium
 Peucedanum palustre
 Thelypteris palustris
 Plagiomnium undulatum

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 23.06.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: pöyry hofstetter

Foto: 2

Folgeseiten: 0